

# Betrachtungen in Wort und Bild

Autorin und Fotografin Tatjana Bleich kommt in die Bücherei

**Hengersberg.** Unter dem Titel „Betrachtungen in Wort und Bild“ findet morgen, Freitag, ab 19 Uhr ein Veranstaltungsabend mit Autorin und Fotografin Tatjana Bleich in der Hengersberger Bücherei statt. Interessierte Gäste erwartet dort eine musikalisch umrahmte Romanlesung sowie eine Ausstellungseröffnung.

Tatjana Bleich, seit ihrer Erstveröffentlichung festes Mitglied im Literaturkreis Deggendorf, kannte man bisher als Autorin, die Romane und Kurzgeschichten verfasst. Nun lernen wir sie auch als Fotografin kennen. In der Ausstellung, die bis 18. November in der Hengersberger Bücherei zu besichtigen sein wird, zeigt sie eine Auswahl ihrer fotografischen Arbeiten. Tatjana Bleichs Fotografien sind voller Stille und Poesie. Ganz wie in ihrem Schreiben setzt sie auf Klarheit, Farbe und Kontraste. Auch wohnt ihren Stillleben und Portraits eine angenehme Distanz, eine Unaufdringlichkeit zum Betrachter inne.

Die abstrakten Aufnahmen zeichnen sich durch raffinierte Ineinanderspiegelungen und träumerische, imposante Verschleierungen des Realen aus. Im Jahr 2015 gewann sie mit ihrem Foto „Museum“ den Preis „Deggendorfer Tor zur Kunst“ in der Kategorie „Junge Fotografen“.

Tatjana Bleichs intensive Beschäftigung mit der Fotografie begann 2008. Auslöser dafür war ihr

zweites Romanprojekt. Da darin die Fotografie eine zentrale Rolle einnimmt, griff die Autorin – quasi zum Zwecke der Studie – selbst zur Kamera. Doch in Kürze sah sie die Fotografie, neben der Schriftstellerei, als weitere Möglichkeit zum künstlerischen Ausdruck an, als einen weiteren Weg, die Facetten des Lebens zu erforschen und in poeti-



**In die Romanwelt** und fotografische Stille und Poesie entführt Tatjana Bleich die Besucher der Ausstellung „Betrachtungen in Wort und Bild“ am Freitag in der Hengersberger Bücherei. – F.: privat

scher Weise wiederzugeben – hier durch Bilder, statt durch Worte. Und so fotografiert sie auch nach Beendigung des besagten Romans weiter, der alles ins Rollen brachte, zurzeit allerdings noch auf seine Veröffentlichung wartet. Am Eintrittsfreien Veranstaltungsabend wird Tatjana Bleich jedoch nicht

nur in Bilderwelten entführen, sie öffnet auch die Tür in die Romanwelt ihres im Asaro-Verlag erschienenen Debüts „Das Zusehen“, um das Buch erstmals dem Hengersberger Publikum vorzustellen. Die musikalische Umrahmung kreiert Theresa Hurka am Klavier.

Der Roman schildert die Entwicklung der anfangs 17-jährigen Estella von einer zurückhaltenden Internatsschülerin, die nach dem Unfalltod ihrer Eltern im Haus ihrer wohlhabenden Tante aufwuchs, zu einer selbstbestimmten erwachsenen Frau. Diese Entwicklung vollzieht sich für Estella durch ihre emotionale Auseinandersetzung mit zwei sehr unterschiedlichen Männern und sie erlebt eine Reise zu sich selbst, die sie verwandelt. Die Geschichte wirft viele Fragen auf: Liebe, Angst und Verzweiflung, was sind das für Gefühle? Woher kommen sie und wohin führen sie uns? Welche Rolle spielt die Vernunft in unserem Handeln? Führt sie zum Glück oder vielleicht doch zum Unglück? Was tut weniger weh, das Sprechen oder das Schweigen?

Wer vorab einen Eindruck von Tatjana Bleichs Schaffen erhalten möchte, kann das über die Homepage [www.tatjana-bleich.de](http://www.tatjana-bleich.de) tun, wo es Leseproben und Fotografien zu entdecken gibt. Auch lesen kann man sie online hören, denn seit heuer liest sie Buchrezensionen für das Literatur Radio Bayern ein. – fr